Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 17

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Stod, der außer dem Lehrer- und Sammlungszimmer

ausschließlich bem Zweck ber Gemeinde bient.

Der Gemeinderat findet im holzgetäferten Gemeinderatszimmer ein gemütliches schönes Heim. Bom Gemeinderatszimmer aus führt einerseits eine Tür ins feuersichere Archiv, anderseits in den die halbe Gebäudesläche einnehmenden Gemeindesaal. Letzterer wird durch eine mit dem Treppenhaus direkt verbundene kleine Vorhalle erreicht. Außerdem enthalten beide Stockwerke die nötigen Abortanlagen, die mit den neusten Einrichtungen versehen sind.

Im Keller ift Raum für ein Schul- und Dorfbad vorhanden, die aber leider erst später einmal ausgeführt werden können, wenn sich die neue Schuldenlast etwas verkleinert hat. Auch die im Dachstock vorgesehene Lehrer-

wohnung wird vorläufig nicht ausgeführt.

Der ganze Bau ist in Stein und armiertem Beton konftrutert und dürfte dank seiner Solidität auf viele Generationen hinaus als Wahrzeichen der Opferfreudigteit und Schulfreundlichkeit der Einwohnerschaft dastehen.

Schulhansbau Schaffhaufen. Die endgiltige Schulshausvorlage des Stadtrates zu Handen des Großen Stadtrates ift erschienen. Das neue Realschulgesbäude auf dem Emmersberg, für das die Einwohnergemeinde am 6. April 1913 einen Kredit von 970,000 Fr. bewilligt hat, kommt nach dem Projekte der Architekten Bachmann & Stamm, bessen Aussichtung der Stadtrat empsiehlt, auf 958,272 Franken zu siehen. Die Neubaute enthält 26 Klassenimmer und wird für die Realschule auf viele Jahre hinaus genügen. Der Stadtrat betont in seinem Bericht, daß der Bau nach dem bereinigten Projekt betriebstechnisch und ästhetisch gebiegen werde. An die Turnhalle wird eine Feuerswehr- und Polizeistation angebaut.

Banlices aus Arosa (Graubünden). In Arosa sind gegenwärtig, außer dem Riesenbau des Altein-Sanatoriums, noch sechs weitere größere Hotels und Geschäftshäuser im Bau, die zum Teil auf kommenden Winter noch in Betrieb gesetzt werden sollen.

Umbau des Bahnhofes in Chiasso (Tessin). In Bern sand eine Konserenz der Generaldirektion der Bundessbahnen mit Tessiner Bertretern statt, in der der Umbau des Bahnhoses Chiasso besprochen wurde. Generaldirektor Sand anerkannte namens der Bundesbahnen die Dringlickett des Umbaues und versprach baldige Aussührung.

Uerbandswesen.

Der schweizerische Berband für Zeichen- und Gewerbeunterricht hielt am 17. Juli im Großratssaal zu Bern seine Jahresversammlung ab. Die Bersammlung wurde im Namen der Behörden von Gemeinderat Dr. Bohren begrüßt. Die Gerren Muffli (Bern), Boller (Zürich) und Hoffmann (Pruntrut) sprachen über das vorbereitende Zeichnen an den gewerblichen Fortbildungs, schulen. Sodann wurden die Bereinsgeschäfte erledigt. Nach der Genehmigung des Jahresberichtes und der Rechnung wurden die Wahlen vorgenommen. Am Abend fanden sich die Teilnehmer in der Inneren Enge zusammen. Der Samstag war der Besichtigung der Ausstellung gewidmet. Am Bankett sprachen u. a. die Herren Regierungsrat Dr. Tschumi und der Verbandspräsident Dr. Frauenselder.

Der Verband schweizerischer Tapezierer und Möbelgeschäfte hält am 16. August a. c. in Thun seine Jahresversammlung ab. Neben dem Geschäftlichen ist eine Rundsahrt auf dem Thunersee und der Besuch der Landesausstellung in Bern vorgesehen. Es werden zirka 150 Teilnehmer erwartet.

Husstellungswesen.

Gartenban. Herr Alex. Schenk, Präsident der Gruppe 6, Gartenbau, und Obergärtner des Berner botanischen Gartens, hat im Bassin gegenüber dem Berwaltungsgebäude der Landesausstellung einen sehr interessanten Bersuch gemacht, indem er dort, also im Freien, Tropenwasserpslanzen eingesetzt hat, wie die Wasserpslanzenrtesen Victoria regia, deren Blätter einen Durchmesser von anderthalb Meter erreichen, Papyrus und Eichhörnia crassipes, mit kapselsörmigen Blättern. Daneben sinden sich verschiedene Seerosen und Thallen (Wassersantenut). Der Teich ist mit der Zentralhetzung des Berwaltungsgebäudes verbunden, um das Wasser heizen zu können, wenn dies notwendig werden, sollte.

Verschiedenes.

Die Borlage für die Einführung der Arbeitslosenversicherung in Zürich ist von allen Stadikreisen mit 13,413 Ja gegen 3525 Nein — angenommen worden.

Linksufrige Zürichseebahn und Sihltalbahn. Der Stadtrat hat die Gemeindeabstimmung in Zürich über den Umbau der linksufrigen Zürichseebahn und der Sihltalbahn auf den 6. September angesetzt.

Bundesgesetzebung. In diesen Tagen sind drei Referendumssriften unbenüt abgelausen. Das Bundesgesetz betreffend Prioritätsrechte an Ersindungspatenten und gewerblichen Mustern und Mobellen ist am 8. April im Bundesblatt publiziert worden, das Bundesgest über die Organisation der Bundesverwaltung und der Bundesbeschluß betreffend die Errichtung eines schweizerischen Nationalsparkes im Unterengadin am 15. April. Die Referendumssrift über den erstgenannten Erlaß ist somit am 7. Juli zu Ende gegangen, diesenige für die beiden andern Dienstag den 14. Juli. Der Bundesrat kann nunsmehr alle drei Erlasse in Kraft sehen.

Rotstandsarbeiten in Chur. Der Hand werkerund Gewerbeverein Chur hat sich veranlast gesehen, ein Zirkular zu versenden, in dem Behörden und Private um die Vornahme von Notstandsarbeiten ersucht werden. "Wir leben in einer Zeit wirtschaftlichen Tesstandes, und sehen nicht ohne berechtigte Sorge den kommenden Zeiten entgegen. Die schon letztes Jahr sich breitmachende Arbeitslosigkeit der untern Stände hat nunmehr auch auf unsern Kanton übergegriffen. Die gesamte Bautätigkeit stockt und immer lauter werden die Klagen über Verdienstlosigkeit. Häusige Arbeiter-Entlassungen sind die natürliche Folge der heutigen Situation. Wenn wir deshalb in einer Zeit größter wirtschaftlicher Depression unsern Behörden, unsern Mitbürgern die